

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Gemeinderates am 17.12.2007 im Rathaussaal des Marktgemeindeamtes Rum.

Die Sitzung begann um 18:00 Uhr und endete um 20:35 Uhr.

Anwesende:

Bgm. Edgar KOPP	Margaretha BIRKL	Karl Heinz WERTH	Dr. Michael BURKLE
Vbgm. Walter TRESCHER	Ing. Herwig ANTRETTER	Franz SAURWEIN	
Vbgm. Emil HATZL			
Ing. Christoph KOPP			
Erna LANGHOFER			
Margit SCHNAUFERT			
Markus PRAJCZER			
Frieda BRECHER			
Robert GAMPER			
Entschuldigt:	Entschuldigt:	Entschuldigt:	Entschuldigt:
Josef MUNGENAST	DI Ulrike RESCH-POKORNY	Dr. Franz ABFALTER	Roman ZENZ
Michael JAKLIN			
Ersatz:	Ersatz:	Ersatz:	Ersatz:
Gerhard THEINER	Dr. Dietmar Huber	Anne Martens	Bernhard Kirchebner
Verena BRECHER			

AL Dr. Klaus KANDLER
Schriftführerin: Iris MARK

Erweiterte TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung und Angelobung
2. LMR Vertragsabschluss
3. Vertragliche Raumordnung i. S. Tiroler Elementbau GmbH.
4. Bebauungspläne
 - a) Oberer Moosweg
 - b) Winkelweg
5. Ankauf Grundstück Nr. 2840
6. Ankauf Erdgasfahrzeug
7. a) Ankauf digitales Plakat FORUM – Bericht
b) Ankauf Telefonanlage für Gemeindeeinrichtungen - Bericht
8. Gebühren und Steuern
 - a) Müll
 - b) Wasser
 - c) Kanal
 - d) Hundesteuer
9. Sitzungsgelder
10. Budgetvoranschlag 2008 sowie mittelfristiger Finanzplan 2009 bis 2011
11. Überschreitungsbewilligung Finanzierungsbeitrag
12. Spendenaktion für Flutkatastrophenopfer in Südostasien
13. Anfragen, Anträge und Allfälliges

ERLEDIGUNG (BESCHLÜSSE):

Zu 1. Begrüßung und Angelobung

Bgm. Kopp eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates, die Ersatzmitglieder, die Besucher sowie die Bediensteten.

Bgm. Kopp nimmt die Angelobung des Ersatzmitgliedes Anne Martens von der Liste ÖVP vor.

Bgm. Kopp stellt nun den Antrag die Tagesordnung wie folgt zu ergänzen:

- 7 b) Ankauf Telefonanlage für Gemeindeeinrichtungen – Bericht
- 8 d) Hundesteuer
- 9. Sitzungsgelder
- 12. Spendenaktion für Flutkatastrophenopfer in Südostasien.

Margaretha Birkl stellt den Antrag die Tagesordnung um den Punkt „Bericht des Überprüfungsausschusses zur Prüfung der Tochtergesellschaft Immobilien Rum“ zu erweitern.

Dr. Michael Bürkle begrüßt den Antrag von Frau Birkl und will darauf aufmerksam machen, dass neuerlich die Viertel-Jahr Frist zur Einberufung der Gemeinderatssitzung überschritten wurde.

Bgm. Kopp macht Herrn Dr. Bürkle darauf aufmerksam, dass Gemeinderatssitzungen pro Quartal abzuhalten sind und dass somit die Frist eingehalten wurde.

Bgm. Kopp stellt den Antrag, die erweiterte Tagesordnung incl. des Antrages von Frau Birkl zu beschließen.

Beschluss: einstimmig beschlossen.

Zu 2. LMR Vertragsabschluss

Bgm. Kopp erklärt, dass beschlossen werden soll, mit der Firma Kufgem und der Firma Kommunalnet einen Vertrag, zur Nutzung des neuen lokalen Melderegisters LMR auf Web-Basis abzuschließen. Weiteres erläutert er, dass der Vertragsabschluss notwendig ist, da die bestehende Meldeamtssoftware voraussichtlich nur mehr bis Ende 2007 gewartet wird. Zudem sind wichtige Nebenprodukte wie die Adaptierung von ZMR2 (Zentrale Melderegister) Anfang nächsten Jahres und die automatisierte Datenbefüllung für das GWR (Gebäude und Wohnungsregister) an den Vertrag geknüpft. Die Kosten dafür in der Höhe von € 9.720,- inkl. MWSt. fallen erst nach der Umstellung an, welche voraussichtlich Ende 2007 erfolgen wird. Die anschließend laufenden Wartungsgebühren betragen pro Jahr € 3.800 Brutto. (dzt. € 1.560,-). Des Weiteren wird festgehalten, dass es in Tirol keine wirtschaftlich sinnvolle Alternative zum Kufgem-Produkt gibt und auch auf Grund der Kompatibilität zu den anderen bei uns im Einsatz befindlichen Softwareprodukten der Fa. Kufgem nicht oder nur mit hohem finanziellen Zusatzaufwand einsetzbar wäre.

Margaretha Birkl stellt die Frage, ob man sich nach Umstellung auch über die Homepage einwählen und anmelden kann, was von **Bgm. Kopp** verneint wird.

Bgm. Kopp stellt den Antrag, den Vertrag mit der Fa. Kufgem und der Fa Kommunalnet zu beschließen.

Beschluss: Einstimmig beschlossen

Zu 3. Vertragliche Raumordnung i.S. Tiroler Elementbau GmbH.

Bgm. Kopp bittet den Amtsleiter um die Erläuterung.

AL Dr. Kandler erklärt, dass mit der Firma Tiroler Elementbau GmbH eine Vereinbarung laut Beilage A bezüglich der Bebauung des Gst.Nr. 1604/1 abgeschlossen werden soll.

Bgm. Kopp stellt anschließend den Antrag, diese Vereinbarung zu beschließen.

Beschluss: Einstimmig beschlossen

Zu 4 a) Bebauungsplan Oberer Moosweg.

Bgm. Kopp bittet den Amtsleiter um die Erläuterung.

AL Dr. Kandler erläutert, dass beschlossen werden soll, die Festlegungen des allgemeinen Bebauungsplanes entsprechend dem Planentwurf des Dipl.-Ing. Bernd Egg, Zahl A/011/03/2007, über die Änderung der Bebauungsfestlegungen auf den Grundstücken Nr. 1807/1, 1807/2, 1810 und 1809, alle GB Rum, festzusetzen.

Grund für diesen Neubeschluss des Bebauungsplanes ist der Antrag auf Erteilung der Grundteilungsbewilligung Dr. Falkner für die Gst.Nr.1807/1 und 1807/2. Voraussetzung für diese Bewilligung ist die Vorlage eines rechtskräftigen Erschließungsplans.

Der bestehende Teilbepauungsplan Moosweg vom 14.02.1991 verliert laut TROG 3 Jahre nach Auflage des Flächenwidmungsplanes seine Gültigkeit. Daher ist zumindest ein neuer allgemeiner Bebauungsplan zu erlassen.

In der Sitzung des Gemeinderates vom 02.04.2007 wurde beschlossen, den gegenständlichen Planentwurf von DI Egg während der Dauer von 4 Wochen zur Einsichtnahme aufzulegen.

Mit Schreiben vom 9.5.2007 wurde von Martin, Anton und Othmar Graupp sowie Martina Pfeiffenberger eine Sitzungsvorlage Stellungnahme abgegeben. Die Einwendungen in der Stellungnahme können nicht berücksichtigt werden, da eine ordnungsgemäße Verkehrserschließung die im Planentwurf eingezeichneten Maße bedingt.

Bgm. Kopp stellt den Antrag, den allgemeinen Bebauungsplan entsprechend dem Planentwurf des Dipl.-Ing. Bernd Egg, Zahl A/011/03/2007 zu beschließen.

Beschluss: Einstimmig beschlossen

Zu 4 b) Bebauungsplan Winkelweg.

Bgm. Kopp bittet den Amtsleiter auszuführen.

AL Dr. Kandler erklärt, dass beschlossen werden soll, den Planentwurf des Dipl.-Ing. Bernd Egg, Zahl A/036/11/2007, über die Erlassung von Bebauungsfestlegungen auf den Gpn. 1666/1, 1666/2, 1667, 1669/2, 1669/3, 1669/4, 1670/1, 1670/2, 1670/3, 1670/4, 1671, 1673, 1674/2, 1674/3, 1674/4, 1674/5, 1674/6, 1674/8, 1674/10, 1674/11, 1677/1, 1677/2, 1677/3, 1676/1, 1676/2, 1676/4, Bpn. .411, .372, .373, alle GB Rum, zur öffentlichen Einsichtnahme während der Dauer von vier Wochen aufzulegen.

Sollten bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist keine Stellungnahmen zu diesem Planentwurf eingebracht werden, so wird gleichzeitig der Beschluss gefasst, dass die Festlegungen des allgemeinen Bebauungsplanes entsprechend diesem Entwurf festgesetzt werden.

Mit dieser Bebauungsfestlegung soll eine kleinteilige Baustruktur im Bereich Winkelweg erreicht bzw. aufrechterhalten werden.

Bgm. Kopp stellt anschließend den Antrag, entsprechend den Vorberatungen im Infrastrukturausschuss, den Planentwurf des Dipl.-Ing. Bernd Egg, Zahl A/036/11/2007 zur

öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen und zu beschließen, sofern fristgerecht keine Stellungnahmen eingebracht werden.

Beschluss: Einstimmig beschlossen

Zu 5. Ankauf Grundstück 2840

Bgm. Kopp bittet den Amtsleiter um die Erklärung.

AL Dr. Kandler gibt an, dass beschlossen werden soll, das im Eigentum von Herrn Werner und Günther Schaur stehende Grundstück Nr. 2840, KG Thaur, im Ausmaß von 1.482m² zu einem Pauschalpreis von € 81.510,- anzukaufen. Er erklärt weiter, dass sich dieses Grundstück bestens zum Tausch eignen würde, sollte seitens der Gemeinde ein Grundstück in KG Rum benötigt werden.

Dr. Michael Bürkle fragt nach, wann die Herrn Schaur an die Gemeinde herangetreten sind.

AL Dr. Kandler antwortet, dass dies Anfang November gewesen war, woraufhin **Dr. Michael Bürkle** weiterfragt, warum dieses Thema nicht im Infrastrukturausschuss behandelt wurde.

Bgm. Kopp erklärt, dass dies nicht unmittelbar Sache des Infrastrukturausschusses sei und dass es nicht Pflicht sei, jedes einzelne Thema in den Ausschüssen zu bearbeiten.

Bgm. Kopp stellt anschließend den Antrag, den Kauf des angegebenen Grundstücks zu beschließen.

Beschluss: Einstimmig beschlossen

Zu 6. Ankauf Erdgasfahrzeug

Bgm. Kopp bittet den Amtsleiter zu erläutern.

AL Dr. Kandler erklärt: Die Gemeinde möchte, um ein positives Zeichen des Klimaschutzes zu setzen, ein Erdgasfahrzeug erwerben, das für den Wirtschaftshof benötigt wird. Dieses soll dort das Fahrzeug, das am meisten in Gebrauch ist, ersetzen (ca. 20.000 km/Jahr). Nach Prüfung der Angebote am Markt, hat sich die Gemeinde für ein Fahrzeug der Marke VW Caddy zum Preis von € 13.991,67 + 20% Mwst. = € 16.790,- entschieden, da es sich im Vergleich mit dem Mitbewerberfahrzeug (Fiat Doplo), als die technisch bessere Variante darstellte.

Die Firma Tigas, die bis Ende 2007 eine Förderung von € 1.000,- bei einem Kauf eines Erdgasfahrzeuges anbietet, sagt zu, diese der Gemeinde Rum auch im Jahr 2008 zu gewähren. Des Weiteren konnte eine Werbevereinbarung mit der Firma Tigas ausgehandelt werden, die weitere € 1.000,- beträgt.

Der gesamte Finanzierungsbetrag beläuft sich somit auf € 11.991,67 Netto.

Dadurch kann eine Preisreduktion von 22% erzielt werden

Karl Heinz WERTH fragt nach, um wie viel teurer, der Fiat Doplo gewesen wäre, worauf **Ing. Christoph Kopp** angibt, dass dies 2.000,- € gewesen wären. Weiteres stellt er nochmals fest, dass dies allerdings nicht zur Entscheidung gegen dieses Fahrzeug führte.

Bgm. Kopp stellt den Antrag, entsprechend den Vorberatungen im Infrastrukturausschuss, den Kauf des angegebenen Erdgasfahrzeuges zu beschließen.

Beschluss: Einstimmig beschlossen

Zu 7 a) Ankauf digitales Plakat FORUM - Bericht.

Bgm. Kopp bittet Ing. Christoph Kopp um die Berichterstattung.

Ing. Christoph Kopp berichtet:

In der Generalversammlung der Immo Rum vom 25.09.2007 wurde über die Förderung des Tourismusverbandes in Höhe von € 19.000,-, die für die Errichtung von so genannten „Informationsterminals“ bereitgestellt wird, gesprochen.

Das bedeutet, dass gemeindeweit, an jedem Ort Bildschirme bzw. Projektoren aufgestellt werden können, die, gesteuert durch einen zentralen Computer, in der Lage sind, jegliche Art von Information darzustellen. Geplant ist die Vermietung von Werbezeiten, deren Einnahmen bis zu einer maximalen Höhe von € 19.000,- 50/50 an die Marktgemeinde Rum und den Tourismusverband IBK gehen. Sobald diese Summe überschritten wird, gehen die Einnahmen zu 100% an die Gemeinde. Des Weiteren wird ein Abo um € 49,-/Monat bezogen, das die „Informationsterminals“ 4x täglich mit den neuesten Nachrichten aus Politik, Kultur und Sport beliefert. Geplant ist mit den Standorten Forum und Gemeindeamt zu starten.

Dr. Michael Bürkle äußert sich gegenüber dem Standort Forum und der Förderung des Tourismusverbandes skeptisch. Er meint, dass das „digitale Plakat“ im Forum von zu wenigen Mitbürgern gesehen wird, vor allem, wenn das Programm tagsüber läuft. Des Weiteren gibt er an, dass diese Maßnahme zwar durch Förderung ein, so genannter „Durchlaufposten“ ist, allerdings nur scheinbar, denn dieses Geld fehlt dem Tourismusverband um andere Projekte zu fördern.

Ing. Christoph Kopp nimmt Stellung zu der Förderung von € 19.000,- des Tourismusverbandes und erklärt, dass dieses Geld aus einer nicht getätigten Anschaffung eines Pistengerätes, das € 22.000,- gekostet hätte, stammt. Weiters erklärt er, dass der Standort sehr gut gewählt wurde, denn das Cafe Forum und das Gemeindeamt seien sehr wohl auch tagsüber gut besucht und somit werden die Informationen auch genügend Gemeindebürger erreichen.

Margaretha Birkl fragt nach, wer die Schaltungen der Informationen bestimmen wird und welche Werbung gesendet wird. Des Weiteren möchte sie wissen, ob dieses Projekt mit dem Projekt „Rum TV“ gekoppelt ist.

Ing. Christoph Kopp antwortet, dass der Tourismusverband und die Gemeinde die Art der Schaltungen bestimmen werden und dass diese Anschaffung nichts mit „Rum TV“ zu tun habe.

Dr. Michael Bürkle möchte wissen, wie hoch die Wartungskosten sind, woraufhin **Ing. Christoph Kopp** antwortet, dass es keinen verpflichtenden Updatevertrag und somit voraussichtlich auch keine Wartungskosten gibt.

Die Mitglieder des Gemeinderats nehmen den Bericht zur Kenntnis.

Zu 7 b) Ankauf Telefonanlage für Gemeindeeinrichtungen - Bericht

Bgm. Kopp bittet Ing. Christoph Kopp zu berichten:

Ing. Christoph Kopp berichtet an Hand einer Powerpoint Präsentation. Die wesentlichen Eckpfeiler dieser Hybrid-Telefonanlage sind:

- eine zentrale Anlage und somit eine einheitliche Telefonnummer für alle Einrichtungen
- 36% weniger Mietkosten als für momentane Anlage
- 100% neues Equipment inklusive Endgeräte
- 5 Jahresvertrag um für zukünftige Technologien offen zu sein
- Rückrufmöglichkeit der angezeigten Nummer vom Mobiltelefon aus, was momentan nicht möglich ist

Margaretha Birkl findet diese 5 Jahreslösung sehr klug, da es im Bereich Telekommunikation zu sehr schnellen Weiterentwicklungen kommt.

Bernhard Kirchebner gibt an, dass er keine Hybrid-Telefonanlage mehr wählen würde, sondern auf die Technik „Voice-over-IP“ setze. Da der Vertrag allerdings auf 5 Jahre befristet ist, ist diese Lösung vertretbar.

Ing. Herwig Antretter möchte den Unterschied der beiden Systeme wissen, der von **Ing. Christoph Kopp** erklärt wird.

Die Mitglieder des Gemeinderats nehmen den Bericht zur Kenntnis.

Zu 8 a) Gebühren und Steuern – Müll

Bgm. Kopp bittet den Amtsleiter um die Erklärung.

AL Dr. Kandler erläutert die wichtigsten Änderungen betreffend der Müllabfuhrverordnung laut Beilage B, die besagen, dass Sperrmüll grundsätzlich am Recyclinghof der Marktgemeinde Rum abzugeben sei. Es bestehe jedoch weiterhin die Möglichkeit gegen Entgelt einen „Sperrmüllhänger“ auszuleihen. Gestrichen wurde im § 8 der Absatz 3) und 4). Die geänderte Müllabfuhrverordnung würde mit 1.1.2008 in Kraft treten.

Weiters gibt **AL Dr. Kandler** die wesentlichen Beträge bezüglich der überarbeiteten Abfallgebührenordnung laut Beilage C an:

Gebühren ab 01.01.2008 bei 14-tägiger Entleerung

Müllgefäß	Gebühr
80 l	93,60
120 l	140,40
240 l	280,80
770l	900,90
800 l	936,00

Gebühren ab 01.01.2008 bei wöchentlicher Entleerung

Müllgefäß	Gebühr
770 l	1.801,80
800 l	1.872,00

Margaretha Birkl wirft ein, dass eine Erhöhung in dieser Form nicht tragbar sei.

Ing. Herwig Antretter gibt zur Kenntnis, dass eine derartige Erhöhung nur über die nächsten Jahre erfolgen kann, was auch im Umweltausschuss so diskutiert wurde.

Franz Sauerwein ist der Meinung, dass die Erhöhung auf jeden Fall notwendig ist, bemerkt aber auch, dass eine so enorme Erhöhung nur über einige Jahre erfolgen kann, was von **Karl Heinz Werth** nochmals aufgegriffen wird, der auch anführt, dass eine derartige Erhöhung der Müllgebühren für sozial Schwächere nicht tragbar ist.

Erna Langhofer erklärt nochmals, dass die Müllgebühren hauptsächlich angepasst wurden da die Marktgemeinde Rum gezwungen war, bei den großen Wohnbau Gesellschaften den Müll wöchentlich abzuholen, obwohl sie den gleichen Preis wie für die 2-wöchentliche Abholung bezahlten. Das hatte zur Folge, dass sie für die Müllentsorgung den halben Preis zahlten. Mit der neuen Gebührenregelung wurde diese Ungerechtigkeit endlich ausgeräumt.

Bgm. Kopp stellt nun den Antrag, wie vom Umweltausschuss und Finanzausschuss empfohlen, die geänderte Müllabfuhrverordnung (Beilage B) und Abfallgebührenordnung (Beilage C) zu beschließen.

Beschluss: Mit 11:8 Gegenstimmen (Initiative 2004–VP Rum - Margaretha Birkl, Ing. Herwig Antretter, Dr. Dietmar Huber; ÖVP – Anne Martens, Karl Heinz Werth, Franz

Saurwein; Grüne – Bernhard Kirchebner, Dr. Michael Bürkle) wird der Antrag beschlossen

Zu 8 b) Gebühren und Steuern – Wasser

Bgm. Kopp erklärt, dass beschlossen werden soll, die Wasserbenutzungsgebühr, letztmalig geändert am 19.12.2005 und dort auch Wertgesichert lt VPI 2000, von derzeit 0,42 €/m³ auf 0,44 €/m³ ab 1.10.2008 anzuheben. Die geplante Erhöhung entspricht 4,3 % und stellt eine Angleichung der Gebühren an die tatsächlichen Aufwendungen dar.

Des Weiteren soll beschlossen werden, die Wasserleitungsanschlussgebühr, letztmalig geändert am 15.12.2006, von
 derzeit 1,82 €/m² auf 1,88 €/m² für bebaute Fläche x Anzahl der Geschoße
 derzeit 0,27 €/m² auf 0,28 €/m² für unbebaute Flächen
 derzeit 218,2 € auf 225,0 € Mindestgebühr
 anzupassen.

Bgm. Kopp stellt nun den Antrag, die Erhöhung der Wasserbenutzungs- und Wasseranschlussgebühr wie angegeben zu beschließen.

Beschluss: Einstimmig beschlossen

Zu 8 c) Gebühren und Steuern – Kanal

Bgm. Kopp erläutert, dass beschlossen werden soll, die Kanalbenutzungsgebühr, letztmalig geändert am 19.12.2005 und dort auch Wertgesichert lt VPI 2000, von derzeit 1,26 €/m³ auf 1,36 €/m³ ab 1.10.2008 anzuheben. Die geplante Erhöhung entspricht 7,9 % und stellt eine Angleichung der Gebühren an die tatsächlichen Aufwendungen dar.

Des Weiteren soll beschlossen werden, die Kanalanschlussgebühr, letztmalig geändert am 15.12.2006, von
 derzeit 2,27 €/m³ auf 2,34 €/m³ umbauter Raum
 von derzeit 818,2 €/m² auf 843, 56 Mindestgebühr je Wohneinheit bis 150 m² Nutzfläche
 von derzeit 9,10 €/m² auf 9,38 €/m² für Wohneinheiten über 150 m²
 anzupassen.

Für Appartmenthäuser:

von derzeit 3,20 €/m³ auf 3,30 €/m³ umbauter Raum
 von derzeit 1199,1 €/m² auf 1236, 27 Mindestgebühr je Wohneinheit bis 150 m² Nutzfläche
 von derzeit 9,45 €/m² auf 9,75 €/m² für Wohneinheiten über 150 m²
 anzupassen.

Bgm. Kopp stellt nun den Antrag, die Erhöhung der Kanalbenutzungs- und Kanalanschlussgebühr wie angegeben zu beschließen.

Beschluss: Einstimmig beschlossen

Zu 8 d) Gebühren und Steuern – Hundesteuer

Bgm. Kopp gibt an, dass beschlossen werden soll, die Hundesteuer wie folgt anzupassen:

alt: 1. Hund: € 36,34 jeder weitere Hund: € 109,01
neu: 1. Hund : € 40,00 jeder weitere Hund: € 120,00

Bgm. Kopp stellt nun den Antrag, die Erhöhung der Hundesteuer wie angegeben zu beschließen.

Beschluss: Einstimmig beschlossen

Zu 9. Sitzungsgelder

Bgm. Kopp erklärt, dass die Höhe der Sitzungsgelder, die seit 1998 unverändert geblieben sind, an den VPI angepasst werden sollen. Die Regelung selbst entspricht dem bisherigen Gemeinderatsbeschluss.

Die Bezüge der Gemeindemandatare werden daher ab 01. Januar 2008 wie folgt geregelt:

Vizebürgermeister erhalten wie bisher eine Entschädigung von 12 % und bei zusätzlicher Übernahme eines Ausschussvorsitzes 16 % des Bezuges eines Nationalratsabgeordneten. Für Teilnahmen an GV, GR und Ausschusssitzungen, Generalsversammlungen der IMMO-Rum GmbH und der SOKO GmbH sowie des Gesundheits- und Sozialsprengels gibt es keine zusätzlichen Sitzungsgelder.

Gemeindevorstandsmitglieder erhalten eine Entschädigung von 1,5 % und bei zusätzlicher Übernahme eines Ausschussvorsitzes 3 % des Bezuges eines Nationalratsabgeordneten.

GV-Mitglieder erhalten kein Sitzungsgeld für GV-Sitzungen. Für Gemeinderatssitzungen erhalten sie ein Sitzungsgeld von € 50,- je Sitzungsteilnahme und für Ausschusssitzungen erhalten sie ein Sitzungsgeld von € 40,- je Sitzungsteilnahme.

GV-Ersatzmitglieder erhalten ein Sitzungsgeld von € 50,- je teilgenommener GV-Sitzung.

Gemeinderäte bzw. Ersatzgemeinderäte erhalten ein Sitzungsgeld in Höhe von € 50,- je teilgenommener GR-Sitzung. Für die Übernahme eines Ausschussvorsitzes erhalten Gemeinderäte 1,5 % des Bezuges eines Nationalratsabgeordneten und zusätzlich das Sitzungsgeld von € 40,- je Sitzungsteilnahme an Ausschusssitzungen.

Gemeinderäte bzw. Ersatzgemeinderäte erhalten für Ausschusssitzungen, in welchen sie stimmberechtigte Mitglieder sind, ein Sitzungsgeld von € 40,- je Sitzungsteilnahme.

Für Sitzungsteilnahmen der Generalversammlung IMMO-Rum GmbH und SOKO GmbH sowie des Gesundheits- und Sozialsprengels gebührt den vom GR in diese Gremien entsandten Gemeinderäten bzw. Gemeindevorständen ein Sitzungsgeld von € 50,- je Sitzungsteilnahme.

Gemeindevorstände bzw. Gemeinderäte, die vom BGM als Vertretung seiner Person an einer Sitzung eines Gremiums außerhalb der Gemeindegremien teilnehmen, erhalten je Sitzungsteilnahme € 40,-.

Die Prozentsätze der Aufwandsentschädigungen für VBGM und die Prozentsätze der Grundvergütung für GV-Mitglieder sowie Ausschussobleute bleiben gleich, da diese ohnehin an den Bezug eines NR-Abgeordneten gebunden sind und jährlich vom Gesetzgeber angepasst werden.

Bgm. Kopp stellt nun den Antrag, die Sitzungsgelder wie angeführt zu erhöhen.

Beschluss: Einstimmig beschlossen

Zu 10. Budgetvoranschlag 2008 sowie mittelfristiger Finanzplan 2009 bis 2011

Bgm. Kopp teilt einige grundlegende Dinge zum Budget mit:

Nach den Haushaltsvoranschlägen in den vergangenen 3 Jahren, die von einer Offensive von Investitionen, was die Errichtung des Gemeindezentrums FORUM, die Sanierung der VS Langer Graben sowie der Einführung der schulischen Nachmittagsbetreuung an allen drei Rumer Schulen betreffend, geprägt waren, und die hohe finanzielle Mittel notwendig gemacht haben, gilt es im kommenden Haushaltsplan 2008, nicht zuletzt auch aufgrund der starken Abgänge in bestimmten Versorgungsbereichen wie Abfallbeseitigung, Kanal- und Wassergebühren, die Haushaltsplanung mit Augenmaß durchzuführen und zu beschließen.

Der ordentliche Haushalt beträgt an Einnahmen und Ausgaben je € 13.648.900,--
 Der außerordentliche Haushalt beläuft sich bei Einnahmen und Ausgaben auf € 384.000,--
 Somit beträgt der Gesamthaushalt der Marktgemeinde Rum € 14.032.900,--
 Einnahmenseitig ist festzuhalten, dass nicht alle Gemeindebürger gleich behandelt werden. Die große Diskussion um die Agrargemeinschaften und das Missverhältnis der derzeitigen Grundtransaktionen ist nur ein Thema. Gleichzeitig gibt es verschiedenste grundsteuerliche Belastungen. So gehen für Grundsteuer A, das sind die landwirtschaftlichen Grundflächen und zwar auch jene, die bereits gewidmetes Bauland sind, aber derzeit noch landwirtschaftlich genutzt werden, in Rum im Jahr 2008 gerade einmal € 1.200,-- ein.

Dem gegenübergestellt liegt die Grundsteuer B, das sind alle bebauten oder nicht im landwirtschaftlichen Besitz befindlichen gewidmeten Grundstücke, bei € 595.000,--
 Eine weitere wichtige Gemeindesteuer ist die Kommunalsteuer mit € 2.673.800,--
 die Ertragsanteile nach abgestufter Bevölkerungszahl liegen bei € 5.295.300,--
 die Ertragsanteile Getränkesteuerersatz belaufen sich auf € 779.500,--
 die Ertragsanteile Bedarfsausgleich betragen € 147.000,--
 die Werbeabgabe liegt bei € 52.700,--
 die Gesamteinnahmen aus gemeinschaftl. Bundesabgaben betragen € 6.274.500,--

Auf der Ausgabenseite fallen insbesondere wiederum die Personalkosten ins Gewicht, welche sich ohne die Bediensteten in den Gesellschaften bereits auf € 3.610.800,-- belaufen (26 %).

Ein weiterer finanziell belastender Ausgabenposten ist die Position Unterricht und Erziehung mit € 2.904.600,--

Dies entspricht einer Steigerung von € 730.000,-, doch gerade in diesem Bereich will man in der Gemeinde Rum mit den Entwicklungen im Zusammenhang mit der schulischen Nachmittagsbetreuung trotz der hohen Kosten dabei sein, um den Schülerinnen und Schülern und somit den Bürgern in der Gemeinde die bestmöglichen Bedingungen auf diesem Sektor bieten zu können. Dies kostet natürlich zusätzliches Geld und wirkt sich daher budgetär entscheidend aus.

Bgm. Kopp gibt einen kurzen Überblick über die wichtigsten Transferleistungen der Gemeinde an das Land:

Die Finanzierung des Krankenanstaltenfonds und des Bezirkskrankenhauses nimmt beträchtliche Beträge in Anspruch. So muss auch in diesem Gebiet eine Steigerung der Ausgaben auf insgesamt € 1.100.300,-- vorgesehen werden.

Die Kluft, die von den Gemeinden finanziert werden muss, wird aber nicht nur im Krankenhausbereich größer. So gibt es eine ebenfalls Steigerung im Bereich der sozialen Wohlfahrt und Wohnbauförderung auf insgesamt € 1.882.800,--
 Dies entspricht einer Erhöhung um € 140.000,--.

Die Ausgaben für die weitere soziale Wohlfahrt steigen ebenfalls kräftig an:

allgemeine Sozialhilfe € 392.000,--

Behindertenhilfe was einer Steigerung um € 80.000,-- entspricht	€	455.000,--
Freie Wohlfahrt (Seniorenwohnheim und Heimhilfe 885.400,--	€	
Beiträge für Jugendwohlfahrt/Land	€	90.000,--
Die Sicherheit im Gemeindegebiet (Feuerwehrwesen) beträgt inkl. der Leasingrate des Feuerwehrhauses rund	€	320.000,--
Ein weiterer großer Ausgabenposten ist zusammengerechnet alle Mieten sowie der Finanzierungsbeitrag, der an die Immobilien Rum GmbH & Co KEG geleistet werden muss.	€	1.418.700,--
Straßen- und Wasserbau sowie Verkehr	€	640.000,--
Kunst, Kultur und Kultus	€	160.000,--
Sport und außerschulische Leibeserziehung	€	194.000,--
Müllbeseitigung	€	965.500,--
Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit	€	2.135.000,--
Abwasserbeseitigung Klärwerk Rossau	€	854.000,--
Kinderspielplätze, Parks, öffentliche Beleuchtung und Friedhof	€	625.000,--

Bgm. Kopp möchte hervorheben, dass im Budget eine Steigerung der Förderungsmittel für Solaranlagen um das 3-fache und der Ankauf eines erdgasbetriebenen Fahrzeuges für den Wirtschaftshof vorgesehen wurden.

Vorbildlich werden auch die Seniorenbetreuung, sowie die der Förderung von Sport, Kultur, Jugend und Familie von den Gemeindebürgern empfunden.

Bgm. Kopp möchte daher gerade auf diese alljährlichen Investitionen hinweisen, die zwar nicht immer alle Bürger hautnah erleben, die aber auch einen nicht unbeträchtlichen Teil der finanziellen Mittel beanspruchen.

Des Weiteren erläutert er, dass die Immobilien Rum GmbH & Co KEG seit ihrem Bestehen großartige Vorhaben verwirklicht hat. So unter anderem den Umbau und die Sanierung der Hauptschule, den Umbau, die Generalsanierung und die Erweiterung der Volksschule Langer Graben und als ganz große Herausforderung die Neuerrichtung des Gemeindezentrums FORUM mit dem Umbau und der behindertengerechten Ausstattung des Gemeindehauses, den Neubau des Veranstaltungsbereiches und des Caféhausbetriebes. Es ist festzuhalten, dass die prognostizierten Errichtungskosten für diese umfangreichen Baumaßnahmen knapp unterschritten werden konnten, wie man in der Generalversammlung der Immobilien Gesellschaft am 13.12.2007 wohlwollend zur Kenntnis nehmen konnte.

Bgm. Kopp erläutert weiter, dass sich der Gesamtschuldenstand laut Haushaltsvoranschlag auf
€ 1.200.000,--
belaufen wird.

Die Pro-Kopf-Verschuldung der Marktgemeinde Rum liegt somit bei € 135,--
und die Rücklagen betragen € 483.000,--

Trotz immer schwieriger werdender Verhältnisse ist **Bgm. KOPP** überzeugt, wiederum ein verantwortungsbewusstes Budget 2008 erstellt zu haben.

Bgm. Kopp bittet nun um Wortmeldungen zum Budget.

Bernhard Kirhebner bedankt sich für die großartige Arbeit seitens der Mitarbeiter im Gemeindeamt wirft jedoch ein, dass Themen wie Verkehr und Klimaschutz immer noch ignoriert werden und somit viel zu niedrig budgetiert sind.

Margaretha Birkl stellt fest, dass gewisse Punkte des Budgets noch unklar sind und trotz Anfrage in den Ausschüssen nicht ausgiebig geklärt wurden.

Dr. Michael Bürkle bemerkt, dass die Brennmittelaktion gleich budgetiert wurde, obwohl die Energiepreise explodieren.

Franz Sauerwein vermisst geplante Bauprojekte 2008 wie zb. ein Sportzentrum im aktuellen Budget.

Markus Prajcz stellt fest, dass man am Budget gut ablesen kann, dass die Gemeinde höchsten Wert auf Ausbildung und Betreuung von den jungen Bürgern legt und somit eine große Hilfestellung für Familien bietet.

Des Weiteren ist er ganz besonders stolz darauf, dass die Gemeinde das Projekt „Wählen ab 16“ tatkräftig im Budget unterstützt.

Bgm. Kopp stellt nun den Antrag, den vorliegenden Budgetvoranschlag 2008 sowie den mittelfristigen Finanzplan 2009 bis 2011 zu beschließen.

Beschluss Budgetvoranschlag 2008: Mit 17:2 Gegenstimme (Grüne – Bernhard Kirhebner, Dr. Michael Bürkle) wird der Antrag beschlossen

Beschluss mittelfristiger Finanzplan 2009 bis 2011: Einstimmig beschlossen

Zu 11 Überschreitungsbewilligung Finanzierungsbeitrag

Bgm. Kopp bittet den Amtsleiter um die Erklärung.

AL Dr. Kandler gibt an, dass beschlossen werden soll, die nachstehenden Überschreitungen der Finanzierungsbeiträge zu genehmigen:

1/212-775	Voranschlag	€ 164.000,00	
	<u>Fin.btr.getätigt</u>	<u>€ 198.550,00</u>	
	Überschreitung	€ 34.550,00	
Überschreitungsbe.	<u>Verrechnung</u>	<u>€ 5.750,00</u>	GR 10.9. Fin.btr. ¼ von Friedhof
	Überschreitung	€ 28.900,00	
1/84601-775	Voranschlag	€ 434.800,00	
	<u>Fin.btr. getätigt</u>	<u>€ 538.450,00</u>	
	Überschreitung	€ 103.650,00	
Überschreitungsbe.	Verrechnung	€ 8.500,00	GR 10.9. Fin.btr. für Geländeradapt.
Überschreitungsbe.	<u>Verrechnung</u>	<u>€ 17.250,00</u>	GR 10.9. Fin.btr. ¾ von Friedhof
	Überschreitung	€ 77.900,00	

Zur Deckung der Darlehensrate seitens der ImmoRum muss die Gemeinde mittels Finanzierungsbeitrag die Zahlung ermöglichen. Die im Vorfeld beschlossenen Finanzierungsbeiträge für Geländeradaptierung und Friedhofsbeschallung wurden über Verrechnung gegen gebucht, und mittels der Gesamtzahlung von € 420.000,- der Immo überwiesen.

Bgm. Kopp stellt anschließend den Antrag, die Überschreitung der Finanzierungsbeiträge wie angegeben zu genehmigen.

Beschluss: Einstimmig beschlossen

Zu 12 Spendenaktion für Flutkatastrophenopfer in Südostasien

Bgm. Kopp verliest ein Schreiben des Tiroler Gemeindeverbandes (Beilage D), das besagt, dass der Bund, Länder und Gemeinden zugesagt haben, sich mit bis zu 50 Mio Euro an dieser Hilfsaktion zu beteiligen. Das Land Tirol möchte mit einer Spende ein SOS Kinderdorf errichten und somit werden die Gemeinden gebeten, 33 Cent pro Einwohner für dieses Projekt bereitzustellen.

Markus Prajczner gibt seine Bedenken an, dass die Hilfsgelder den Einsatzort nicht erreichen, ist jedoch zuversichtlich, dass dieses Projekt verwirklicht wird.

Bgm. Kopp stellt anschließend den Antrag, die Zahlung dieses Betrages auf das angegebene Spendenkonto zu beschließen.

Beschluss: Einstimmig beschlossen

Zusatzpunkt - Bericht des Überprüfungsausschusses

AL Dr. Kandler verliest den Bericht des Überprüfungsausschusses über die Immobilien Rum.

Dr. Michael Bürkle fragt nach ob dieser Bericht einstimmig beschlossen wurde.

Bgm. Kopp antwortet, dass der Überprüfungsbericht vom Obmann erstellt wurde. Dr. Franz Abfalter hat in der letzten Ausschusssitzung festgehalten, dass die Formulierung des Berichtes Sache des Obmannes sei.

Margaretha Birkl fragt weiter, ob auch der Überprüfungsbericht des Soko vorgelegt werden würde, woraufhin **Bgm. Kopp** antwortet, dass dieser beinahe ident mit dem der Immobilien Rum sei, die Bezüge des Geschäftsführers in diesem Fall allerdings nicht geprüft wurden.

Des Weiteren wird über das Dienstverhältnis des Geschäftsführers Ing. Christoph Kopp diskutiert, wobei festzuhalten ist, dass der Geschäftsführer vom Gemeinderat vorgeschlagen und von der Generalversammlung der Immobilien Rum beschlossen wurde.

Zu 13 Anfragen, Anträge und Allfälliges

Franz Sauerwein stellt die Frage, wie der momentane Stand einer möglichen Verkehrsanbindung im Bereich Römerstraße-Schulstraße auf Grund der aktuellen Grundzusammenlegung ist. Weiteres möchte er wissen, inwieweit es konkrete Pläne für diese LKW taugliche Anbindung gibt.

Bgm. Kopp antwortet, dass es bereits seit vielen Jahren Pläne gibt. Auf Grund der Grundzusammenlegung ist er jedoch zuversichtlich, dass die Gemeinde Thaur dieses Projekt auch weiterhin forcieren wird, wie es die Gemeinde Rum tue.

Dr. Michael Bürkle verliest folgende Anträge und Anfragen der Grünen für Rum vom 17.12.2007 (Beilage E):

- Antrag Öffentliche Sitzung
- Antrag Verkehrskonzept Neu Rum
- Antrag Ankauf Dokumentation Temporäres Denkmal
- Antrag Arbeitsgruppe Euthanasieopfer
- Antrag Weihnachtsbeleuchtung
- Anfrage Anfragebeantwortung
- Anfrage Kontakt ILF / Verkehrsplanung
- Anfrage Energiesparmaßnahmen / Förderung
- Anfrage Film

- Anfrage Verkehrsspiegel Kugelfangweg / Steinbockallee

Bgm. Kopp antwortet, dass die Anträge den einzelnen Ausschüssen zugewiesen und die Anfragen schriftlich beantwortet werden.

Margaretha Birkl verliert den Antrag auf Abänderung zur geltenden Stellplatzverordnung.

Bgm. Kopp antwortet, dass der Antrag dem Wohnungsausschuss zugewiesen wird.

Bgm. Kopp teilt mit, dass die Gemeinde Schwendau zum 34. Tiroler Gemeinde-Skicup am 12.01.2008 einlädt. Bei Interesse solle man sich bei Frau Rühr anmelden.

Bgm. Kopp verliert die Antwort des Bundesministeriums für Inneres auf die Petition für mehr Sicherheit, die zusammenfassend folgendes besagt:

- Die Kriminalität im Bereich Rapoldipark - Vorplatz Sillpark konnte wesentlich eingeschränkt werden.
- Seit Gründung der Ermittlungsgruppe „Suchtmittel“ im März 2007 wurden mehr als 50 Personen festgenommen.
- Durch gezielte Videoüberwachung konnten stadtbekanntere Drogenumschlagplätze zerschlagen werden.

Margaretha Birkl wünscht dem Gemeinderat schöne Weihnachten und gibt bekannt, dass DI Ulrike Resch-Pokorny am Vortag einen gesunden Jungen zur Welt gebracht hat.

Bgm. Kopp wünscht allen Anwesenden ebenfalls gesegnete Weihnachten und beendet die Sitzung um 20:35.